

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 27.10.2016	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner

Philipp, Sylvia Dr.

Schier, Klaus Peter

Wapenhans, Detlef

Kampschulte, Matthias

Vertretung für Herrn Gerd Philipp

Vertretung für Herrn Heinz-Joachim
Rüttershoff

Müller, Michael

Thier, Heinz Georg

Zeilert, Hans-Jürgen

Vertretung für Herrn Oliver Flühöh

Vertretung für Herrn Hans-Otto

Lusebrink

Vertretung für Herrn Wolfgang Stark

Schwunk, Michael

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Feldmann, Jürgen

Huppelsberg, Wulf

Vertretung für Frau Johanna

Burbulla

bis 18:50 Uhr TOP A 9.4

Stutzenberger, Olaf

Bockelmann, Christian Dr.

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter

Guthier, Wilfried

Heringhaus, Petra

Jansen, Matthias

Liebscher, Sybille

Mollenkott, Marion

Rüth, Christian

Schweinsberg, Ralf

Striebeck, Thomas
Tilly, Horst
van Velzen, Nicole

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Gerd E.

vertreten durch Herrn Detlef
Wapenhans

Flüshöh, Oliver

vertreten durch Herrn Heinz Georg
Thier

Lusebrink, Hans-Otto

vertreten durch Herrn Hans-Jürgen
Zeilert

Rüttershoff, Heinz-Joachim

vertreten durch Herrn Matthias
Kampschulte

Stark, Wolfgang

vertreten durch Herrn Michael
Schwunk

Burbulla, Johanna

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Abberufung und Bestellung von Schriftführerinnen für den Hauptausschuss | 227/2016 |
| 4 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2016 | |
| 5 | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates | |
| 8 | Ersatzwahl für die Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk I - Schwelm-Nord – (Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung NRW) | 185/2016 |
| 9 | Haushalt 2017 | |
| 9.1 | Beratung des Etatentwurfs 2017 - FB 1 - | 204/2016 |
| 9.2 | Beratung des Etatentwurfs 2017 - FB 1 IT - | 205/2016 |
| 9.3 | Beratung des Etatentwurfs 2017 – FB 5 – | 211/2016 |
| 9.4 | Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes für die Jahre 2017 bis 2021 | 199/2016 |
| 10 | Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis über die Wahrnehmung der datenverarbeitungstechnischen Abwicklung der Sozialhilfebearbeitung | 201/2016 |
| 11 | Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" | 226/2016 |
| 12 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Die Bürgermeisterin Frau Grollmann begrüßt die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gäste sowie den Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Grollmann stellt fest, dass zum heutigen Hauptausschuss form- und fristgerecht geladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Anschließend informiert sie über die geänderte Tagesordnung und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

3 Abberufung und Bestellung von Schriftführerinnen 227/2016 für den Hauptausschuss

Beschluss:

Frau Nicole Gräfe wird als Schriftführerin für den Hauptausschuss abberufen und Frau Nicole van Velzen wird zur Schriftführerin für den Hauptausschuss bestellt. Zur einmaligen vertretungsweisen Schriftführung für die Sitzung des Hauptausschusses vom 27.10.2016 wird Frau Cornelia Bach bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2016

Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses vom 15.09.2016.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

5 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

Keine

6 Mitteilungen

Herr Schweinsberg nimmt Stellung zu verschiedenen Fragen aus den vergangenen Ausschüssen.

Zur Ausstattung der Schulen und der Verwendung der bereitgestellten Mittel verweist er auf die Sitzungsvorlage Nr. 217/2015.

Anschließend beantwortet er verschiedene Fragen aus dem Kulturausschuss .Zu Personalanfragen verweist er auf den noch folgenden Bericht von Frau Heringhaus (FBL 1).

Das Folklorefest, das von Herrn Eibert (FBL 4) und dem Koordinierungskreis Ausländische Mitbürger Schwelm (KAMS) bisher organisiert worden sei, wird nach Herrn Eiberts Renteneintritt im Jahr 2017 in die Zuständigkeit des Fachbereichs 7 Schule/Kultur/Sport übergehen. Der bisherige Grundtenor des Festes soll nach Aussage von Frau Grollmann bestehen bleiben.

7 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates

Herr Eibert (FBL 4) nimmt Stellung zu verschiedenen Anträgen aus dem Behindertenbeirat. Beispielsweise werde die Signalmarkierung am Märkischen Platz erneuert. Weiterhin kündigt er an, dass Herr Sprock, der Vorsitzende des Behindertenbeirates im nächsten Hauptausschuss den Jahresbericht vorstellen werde.

8 Ersatzwahl für die Schiedsperson im Schiedsamsbezirk I - Schwelm-Nord – (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung NRW 185/2016

Beschluss für den Hauptausschuss:

Herr Dirk Drever, Blücherstr. 60, 58332 Schwelm, wird vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung des Bundes Deutscher Schiedspersonen als Nachfolgerin für Frau Ingrid Orentat-Steding zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk I gewählt. Die Vertretungsregelung richtet sich nach dem Beschluss des Rates der Stadt Schwelm vom 22.06.2006.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Haushalt 2017

9.1 Beratung des Etatentwurfs 2017 - FB 1 -

204/2016

Frau Heringhaus stellt die Haushaltsansätze ihres Fachbereiches vor. Nachdem keine Fragen zu den Ausführungen bestehen, lässt die Bürgermeisterin über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2017 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	2

9.2 Beratung des Etatentwurfs 2017 - FB 1 IT -

205/2016

Anschließend stellt Herr Tilly die Haushaltsansätze für die Produkte „Zentraler Service“ und „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ vor. Nachdem auch hier keine offenen Fragen mehr bestehen, stellt Frau Grollmann auch diese Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2017 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

9.3 Beratung des Etatentwurfs 2017 – FB 5 –

211/2016

Herr Rüth (FBL 5) stellt die Haushaltsansätze aus dem Bereich Bürgerservice und Feuerwehr vor. Auf Nachfrage zu angekündigten Investitionsmaßnahmen im Bürgerbüro stellt Herr Rüth klar, dass im Zusammenhang mit der GPA-Untersuchung – Vorlage 104/2016 – angekündigt wurde einige kleinere Verbesserungen und mittelfristig organisatorische Veränderungen vorzunehmen. Von Investitionsmaßnahmen war nicht die Rede. Zu den angekündigten Verbesserungen gehören die Einrichtung eines Terminierungstools und eine Aufrufanlage. Mit der

Umsetzung seien die zuständigen hausinternen Stellen beauftragt. Es ist von einer kurz- bis mittelfristigen Umsetzung auszugehen.

Hinsichtlich der zusätzlichen Investitionsmaßnahmen für Brand- und Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Feuerwache in der August-Bendler-Str. wird die anliegende Mitteilung erläutert. Eine grobe Kostenzusammenstellung wurde vom Immobilienmanagement für die anliegende Mitteilung erstellt und soll in der nächsten Änderungsliste verarbeitet werden.

Herr Jansen (Leiter der Feuerwehr) berichtet im Zusammenhang mit dem Stellenplan von den erforderlichen personellen Veränderungen durch den aktuell gültigen Brandschutzbedarfsplan. Herr Jansen berichtet in diesem Zusammenhang über die Notwendigkeit der Anstellung eines Brandschutzbeauftragten, der im Tagesdienst auch den hauptamtlichen Bereich der Feuerwehr unterstützen werde.

Problematisch gestalte sich die Gewinnung von neuen Feuerwehrleuten bei der freiwilligen Feuerwehr. Der Zeitaufwand für Ausbildung und Ausübung dieses Ehrenamtes sei sehr groß und oftmals nicht mit einer Berufstätigkeit zu vereinbaren. Diese Probleme seien allerdings bundesweit zu beobachten und kein spezielles Problem in Schwelm, Damit in Zukunft die Feuerwehr nicht durch noch mehr hauptamtliche Kräfte verstärkt werden muss, unternimmt die Feuerwehr in Schwelm bereits seit vielen Jahren verschiedenste Aktivitäten. Insbesondere wird in den Schulen aktive Mitgliederwerbung betrieben, da sich gezeigt habe, dass die Bindung an die freiwillige Feuerwehr bereits in jungen Jahren sehr erfolgreich sei. Weiterhin werde bei vielen öffentlichen Veranstaltungen intensiv für den Eintritt in die freiwillige Feuerwehr geworben. Bei der Nachwuchsgewinnung im Jugendsektor stehe Schwelm noch recht gut da.

Anschließend stellt Frau Grollmann die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2017 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

9.4 Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes 199/2016 für die Jahre 2017 bis 2021

Die Bürgermeisterin führt in den Vortrag von Frau Heringhaus ein und macht deutlich, dass ein Umdenken beim Personal erforderlich sei. Ein Umdenken in dem Sinne, dass in den vergangenen Jahren richtige und zwingend erforderliche Maßnahmen im Personalsektor zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes getroffen werden mussten. Politik und Verwaltung seien diesen schwierigen Weg gemeinsam gegangen, weil es in dieser Phase keine Alternativen gab. Um auch für die Zukunft handlungsfähig zu bleiben, seien innovative und kreative Maßnahmen

zur Haushaltskonsolidierung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen erforderlich.

Frau Heringhaus erläutert die Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes (PWK) mit Hilfe einer Präsentation. *(Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt!)* Darin beschreibt sie zunächst die Entwicklung seit dem Jahr 2010 und stellt dar, dass der Anstieg der Personalkosten seit 2015 trotz Kürzungen nicht mehr aufgefangen werden kann. Frau Heringhaus kündigt umfassendere Analysen der Personalkosten und der Prognosen für Controllingberichte ab 2017 an. Der FB 1 werde durch eine Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) unterstützt.

Herr Gießwein(Fraktion - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) erkundigt sich nach dem Anteil der wegfallenden Stellenanteile beispielsweise durch die Schulschließungen. Ein kritischer Aspekt sei seiner Meinung nach die hohe Fluktuationsrate in bestimmten Abteilungen/Teams. Wie gehe die Verwaltung damit um? Er bittet um ein gutes Konzept für die Zukunft.

Herr Schwunk (FDP-Fraktion) fragt nach, ob es für das Haushaltsjahr 2017 ein Konzept für ein Abfindungsbudget gebe. Daneben möchte er wissen, wie die Rahmenbedingungen für die GPA-Maßnahme seien.

Herr Schweinsberg erläutert, dass diese Maßnahme in Abstimmung mit der GPA und der Bezirksregierung stattfinden werde und als HSP Maßnahme ab dem Jahr 2017 aufgenommen werde. Da aktuell noch kein Konsolidierungsziel bekannt sei, werde die Maßnahme im Maßnahmeblatt mit einem Betrag von Null geführt. Ein Abfindungsbudget sei mangels Nachfrage für den Etat 2017 nicht geplant.

Herr Gießwein bittet darum, alle Änderungen, die im Schulausschuss beschlossen worden seien, in die aktuelle Änderungsliste zu übernehmen.

Danach stellt die Bürgermeisterin die Kenntnisnahme der Sitzungsvorlage fest.

**10 Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung 201/2016
mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis über die Wahrnehmung
der datenverarbeitungstechnischen Abwicklung der
Sozialhilfebearbeitung**

Herr Kick (SPD-Fraktion) und auch Herr Feldmann (Fraktion - DIE LINKE) erkundigen sich danach, was mit den bisher für diese Tätigkeiten angesetzten Stellenanteilen geschehe und wo genau diese Anteile wegfallen.

Frau Heringhaus bestätigt, dass diese Anteile noch nicht im Stellenplan aufgenommen seien, da diese zunächst ermittelt werden müssten.

Herr Feldmann bittet um eine Erklärung zum Protokoll, was mit den freien Ressourcen geschehen werde.

Erläuterung FB 1:

Je nach Ergebnis der Prüfung der Stellenbemessung werden diese Anteile in den Stellenplan 2018 aufgenommen.

Frau Grollmann stellt die Sitzungsvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlich rechtliche Vereinbarung mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis über die Wahrnehmung der datenverarbeitungstechnischen Abwicklung der Sozialhilfebearbeitung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

11 Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" 226/2016

Frau Grollmann gibt zunächst den Antragstellern Gelegenheit den Antrag zu erläutern.

Herr Kick fragt nach, ob es bis Jahresende 2016 bereits verlässliche Zahlen für das Projekt geben werde.

Herr Schweinsberg führt aus, dass ein Fachplaner beauftragt werden solle, der auch eine Prognose zur Höhe der Kosten abgeben werde. Ob dies bis zum Jahresende gelingen werde, sei nicht sicher. Eine erste Kostenschätzung für die Haushaltsverabschiedung werde voraussichtlich möglich sein.

Herr Kick zeigt sich irritiert über die von den Antragstellern geplante Zeitschiene und die Einstellung der Mittel bereits in den Haushalt 2017.

Herr Gießwein und Herr Schwunk betonen, dass die Antragsteller die Umsetzung schnell vornehmen wollen. Die Fläche sei vorhanden und der momentane Zustand der Sportanlage sei so schlecht, dass dringender Handlungsbedarf bestehe.

Frau Grollmann will mit den Vereinsvertretern „im geschützten Raum“ Beratungen führen.

Herr Schier (SPD-Fraktion) fragt nach Alternativmöglichkeiten und möchte eher einen offenen Prüfauftrag zur Machbarkeit einer Kunstrasenanlage an der Rennbahn an die Verwaltung stellen.

Nachdem diese Option nicht weiter diskutiert wird, stellt Frau Grollmann die im Schreiben der vier Fraktionen gestellten Anträge zur Abstimmung.

Beschluss für den Hauptausschuss:

1. Die Rennbahn wird als Sportanlage für den Vereins- Schul- und Breitensport aufgewertet. Neben der Sanierung der Umkleiden, soll die Leichtathletikanlage erneuert bzw. ergänzt werden und auf der Innenfläche der Anlage ein Kunstrasenplatz für den Fußballsport entstehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung des Schwelmer Sports, unter Beachtung der rechtlichen Voraussetzungen und Ausnutzung bestehender Fördermittel bis zum Ende des Jahres 2016 ein inhaltliches und

zeitliches Konzept zur Umsetzung inklusive der Finanzierung der Nr. 1 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	6

12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 25.11.16	Schritfführerin gez. Bach	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-----------------------	-------------------------------------	--